servomat
steigler

DIVA

SpeedMix D

Bedienugsanleitung

Ausgabe 5 - Juni 1999
Ab E–Prom Version DHD 3B (DIR)

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Thema	Seite
1	Technische Daten	2
2	Allgemeine Informationen	3
3	Automaten Bauteil – Übersicht	4 – 5
4	Aufstellung und Installation	6
5	Inbetriebnahme	7 – 9
6	Gerätespezifikation	10
7	Programmierung	11 – 18
8	Dosierliste	19
9	Gerätekonfiguration mit DIP – Schaltern	20
10	Störmeldungen des Automaten	21
11	Kannenwahl und Heißwassertaste	22 – 23
12	CPU	23

1. Technische Daten

Geräteabmessungen:

Höhe mm	790 mm
Breite mm	390 mm
Tiefe mm	540 mm

Gewicht:

Gewicht (leer)	50 Kg
Gewicht (voll)	60 Kg

Wasseranschluß:

Wasserdruck	1-8 Bar
Wasseranschluß	3/8“ Außengewinde

Stromanschluß:

elektrischer Anschlußwert	230 Volt
	16 Ampere
	50 Hz
Leistungsaufnahme	1700 Watt

Sonstige Daten:

Steuerelektronik	24 V (DC)
Leistung Trafo	130 Watt
Heizleistung Boiler	1200 Watt
Temperaturregelung	elektronisch über Programmierung
Fassungsvermögen Boiler	3,5 Liter

Kapazität der Produkte:

Kaffee	ca. 0,6 Kg
Schokolade	ca. 3,5 Kg
Kaffeeweißer	ca. 1,5 Kg
Zucker	ca. 2,0 Kg

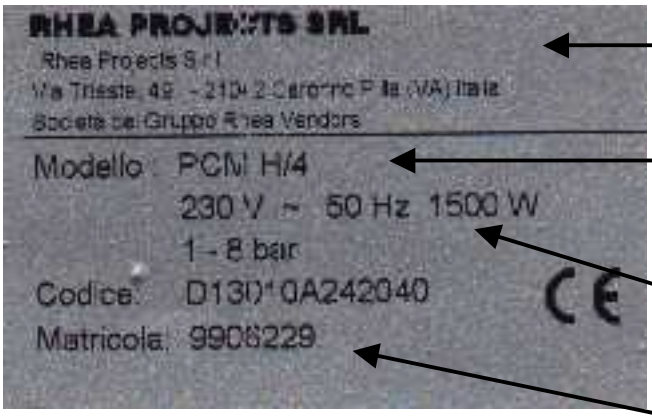
2. Allgemeine Informationen

Diese Bedienungsanleitung enthält alle Informationen und Anweisungen zur Programmierung des Automaten. Für Informationen zur Befüllung und Reinigung des Automaten, lesen Sie bitte das mitgelieferte Handbuch für Installation und Wartung des Automaten.

Diese Bedienungsanleitung ist ein Bestandteil des Handbuches und wird durch Servomat Steigler mit dem Automaten mitgeliefert.

2.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der inneren rechten Geräteseite. Das Typenschild wird wie folgt definiert:



Herstellerdaten

Gerätetyp
PCM = DIVA
H/4 = Instant / 4 Behälter

Elektrischer Anschluß
und Leistungsangaben

Gerätenummer

2.2 Sicherheitshinweise

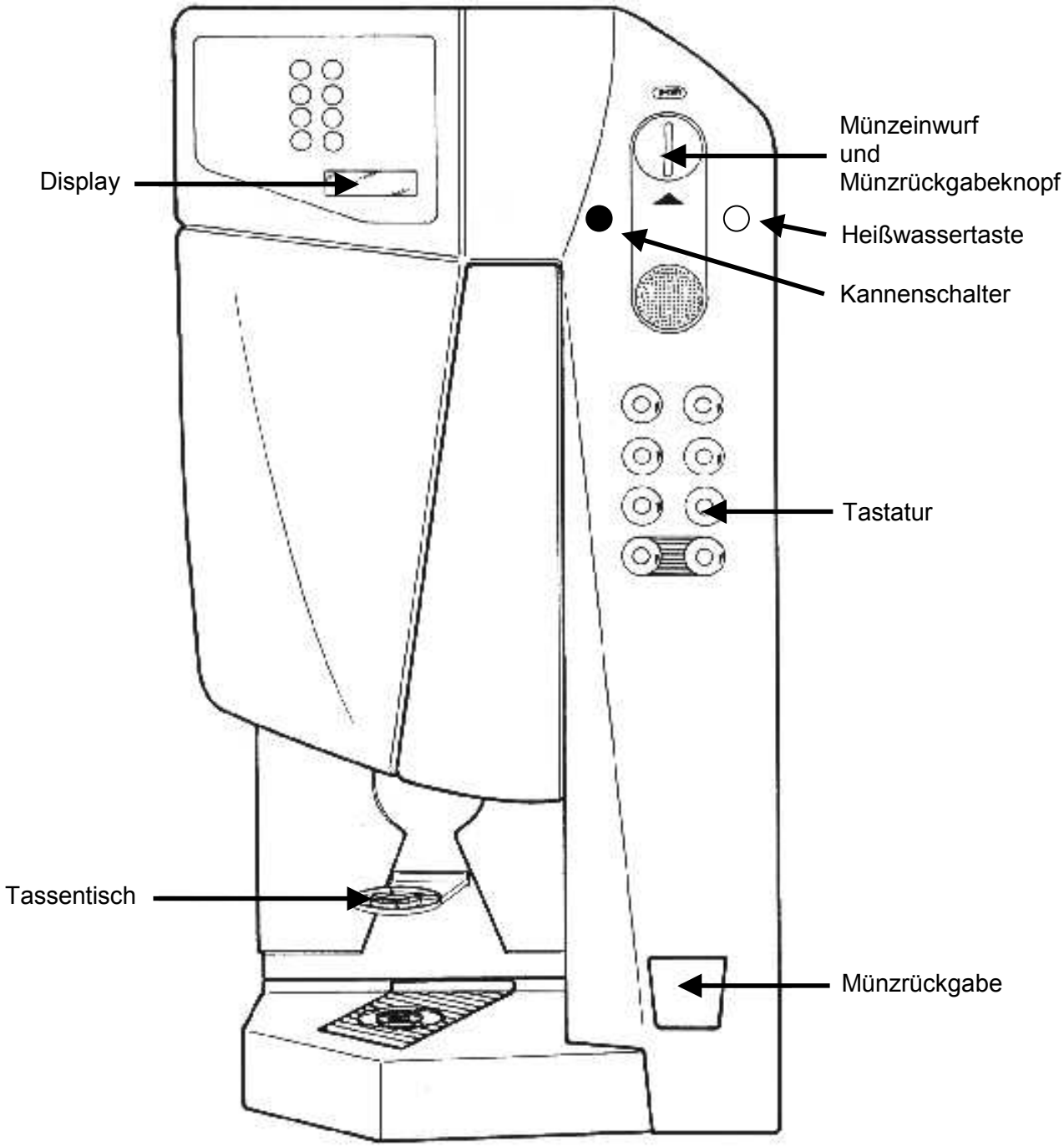
Dieses Gerät wurde unter Berücksichtigung aller Sicherheitsaspekte gefertigt.

Vor Inbetriebnahme ist diese Bedienungsanleitung unbedingt vollständig zu lesen, um eine sichere Inbetriebnahme und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Achtung: Vor allen Instandsetzungsarbeiten Netzstecker ziehen!

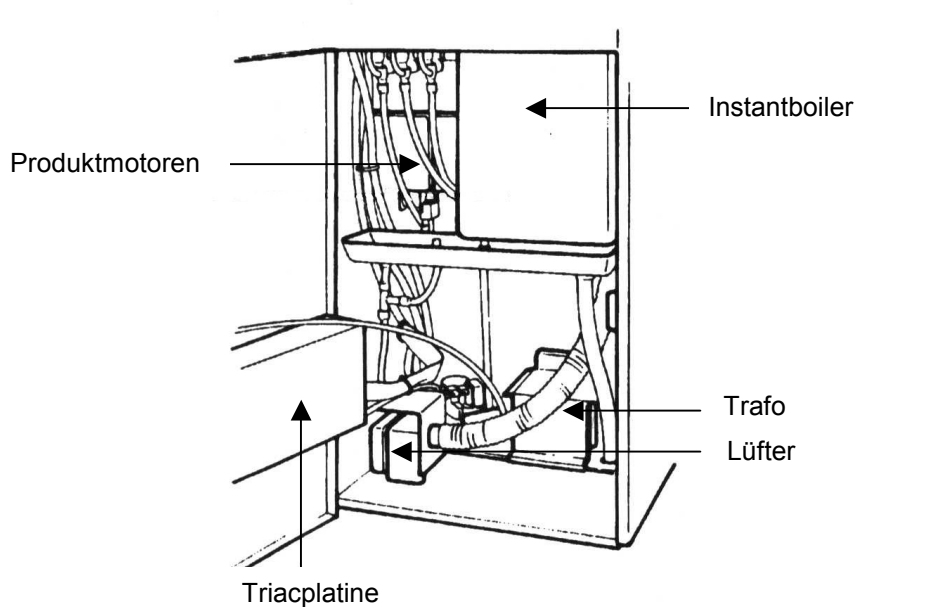
3. Automaten Bauteil - Übersicht

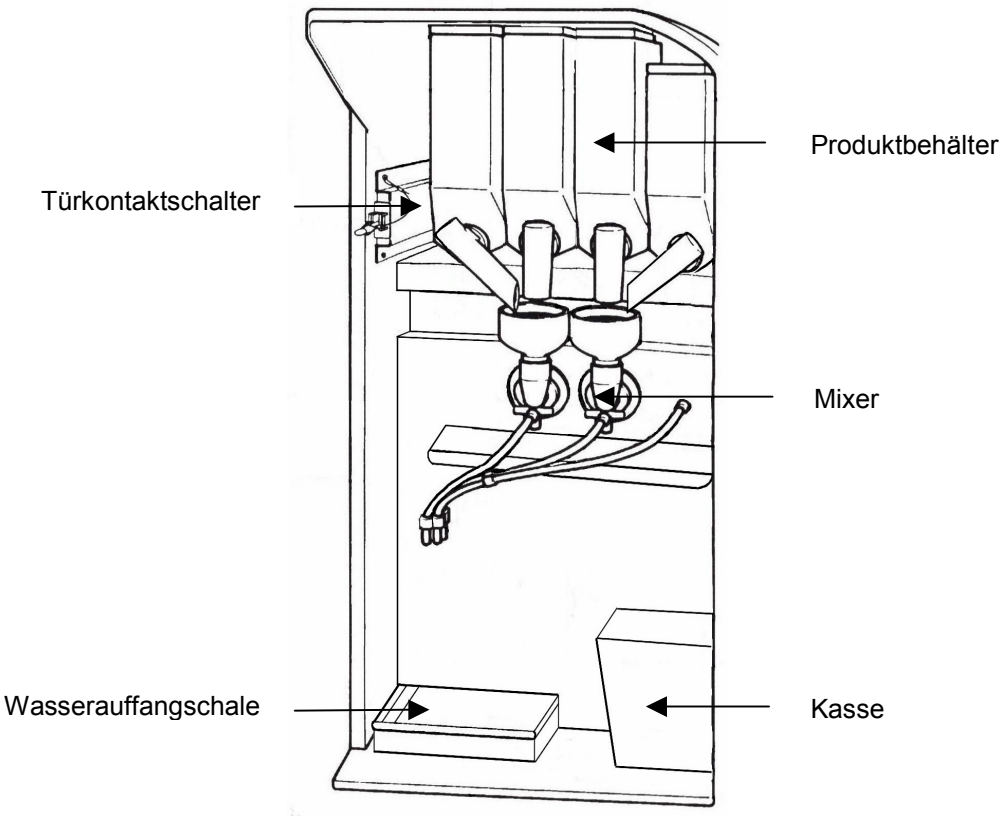
3.1 Ansicht Front



3. Automat Bauteil - Übersicht

3.2 Ansicht innen





4. Aufstellung und Installation

4.1 Hinweise für die Installation

Der fehlerfreie Betrieb des Automaten ist in geschlossenen Räumen, mit einer Raumtemperatur die nicht niedriger als 5°C sein darf, gewährleistet.
Das Gerät sollte nicht in Räume verwendet werden, wo Spritzwasser ist.

Vorsicht: **Da einige Füllprodukte Hitze- und feuchtigkeitsempfindlich sind, kann es zu Störungen beim Betriebsablauf des Gerätes kommen, falls die Raumtemperatur 30°C oder die Luftfeuchtigkeit 80 % überschreitet.**

Falls diese Bedingungen herrschen, müssen die Teile, die direkt mit den Produkten in Berührung kommen, täglich gereinigt werden.

4.2 Wahl des Aufstellplatzes

Bei der Wahl des Aufstellplatzes achten Sie bitte darauf, daß für die Bedienung, Wartung und Beschickung des Automaten ein leichter Zugang gewährleistet ist.

Achten Sie darauf, daß ein ebener, vibrationsfreier Boden und genügend Platz zur Bedienung vorhanden ist.

4.3 Aufstellung

⇨ Bei Speditionsanlieferung ist zu überprüfen, ob der Automat in einwandfreien Zustand angeliefert worden ist.

⇨ Nach sorgfältigem Entfernen der Verpackung ist zu prüfen, ob sich der Automat in einwandfreiem Zustand befindet.

⇨ Die Schlüssel befinden sich auf der Wasserauffangschale des Gerätes.

⇨ Der Automat ist Lot- und waagrecht aufzustellen, damit die Tür einwandfrei schließt.

⇨ Es ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 10 cm zwischen Wand und Automatenrückwand einzuhalten um die Funktion des Ventilators nicht zu beeinträchtigen.

⇨ Der Automat ist mit einem Netzkabel mit Schukostecker versehen. Erforderlich ist eine mit 16 Ampere abgesicherte 230 Volt Wechselstrom VDE-Schuko-Steckdose.

5. Inbetriebnahme

5.1 Wasseranschluß

Bevor Sie mit dem Wasseranschluß beginnen, kontrollieren Sie bitte folgendes:

⇨ Überprüfen Sie die Trinkbarkeit des Wassers

⇨ Überprüfen Sie ob der Wasserdruck zwischen 1 und 8 Bar liegt

⇨ Falls der Druck unter 1 Bar liegt, muß eine Pumpe angeschlossen werden.

⇨ Falls der Druck über 8 Bar liegt, muß der Druck reduziert werden. Optimaler Druck ist 3 Bar.

⇨ Kontrollieren Sie, ob das Wasser keine Unreinheiten enthält und das die Wasserhärte nicht zu hoch ist. Maximale Härte für einen Störungsfreien Betrieb: 14° KH. Sollte die Wasserhärte höher sein, empfehlen wir unsere:

Entkalkungsfilter Servopure S-7, Servopure M-14 oder Servopure L-68.

Bei diesen Filtern werden bei der Entcarbonisierung die für die Kalkbildung verantwortlichen Calcium- und Magnesiumionen durch Wasserstoffionen, unter Bildung von Kohlensäure, ausgetauscht.
Der störende Kalk wird reduziert und Schwermetalle werden entfernt. Wertvolle Mineralien bleiben erhalten. Die Getränke entwickeln nun ihr volles Aroma.
Dadurch minimieren sich die Service- Energie- und Betriebskosten, da Kalkablagerungen an Ventilen und Boilern vermieden werden.

Nach dieser Überprüfung schließen Sie nun den Automaten an das vorgesehene Eckventil an. Hierzu können Sie den mitgelieferten **PE-Schlauch** und die dazugehörigen **Manometerverschraubungen** verwenden. Überzeugen Sie sich nach dem Anschluß auf die Dichtigkeit der Verbindungen.

5.2 Stromanschluß

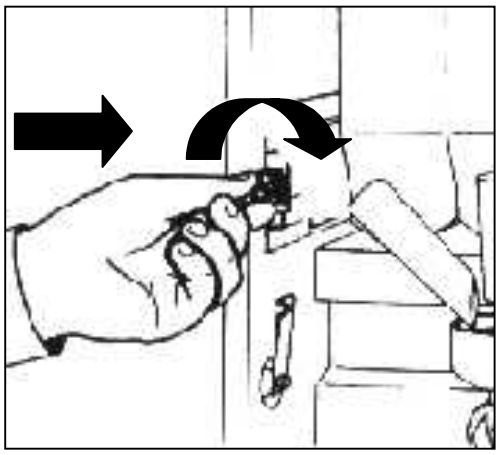
Der Automat hat ein Anschlußkabel H0VV-F 3x 1,5 mm² mit Schukostecker.
Für den Stromanschluß ist eine Schukosteckdose mit 230 Volt, und eine Absicherung mit 16 Ampere erforderlich.

5. Inbetriebnahme

5.3 Inbetriebnahme

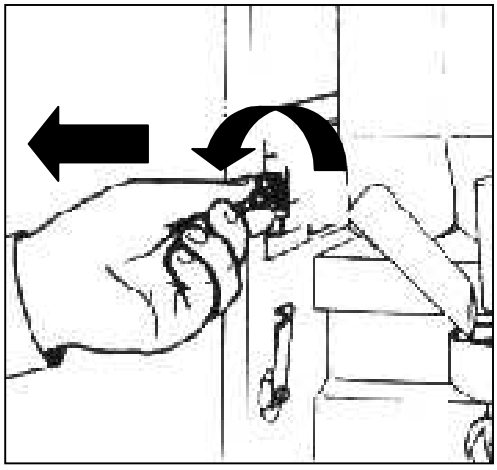
1.

Öffnen Sie die Wasserzufuhr und schalten Sie den Automaten ein, indem Sie die Türe öffnen und den Türkontaktschalter mit dem Türkontaktschlüssel aktivieren.



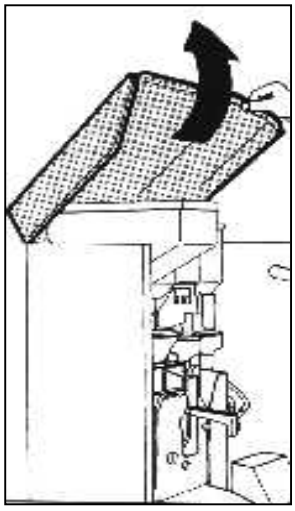
2.

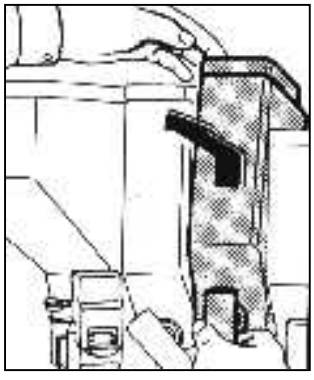
Nun startet das Gerät und der Boiler beginnt sich zu füllen. Während des Füllvorgangs erscheint im Display die Störung „Hilfe AUS 6 kein Wasser“. Bitte öffnen und schließen Sie den Türkontaktschalter mit einer 5 Sekunden langen Pause.



3.

Nach dem Füllvorgang beginnt die Heizung das Wasser zu erwärmen, im Display erscheint „Bitte warten Temperatur“. Während des Füllvorgangs können Sie die Produktbehälter füllen. Öffnen Sie den Deckel und entnehmen Sie die Produktbehälter.





5. Inbetriebnahme

5.4 Reinigungsempfehlung

Wir empfehlenen folgende Vorgehensweise:

1.

Um in das Spülprogramm zu gelangen drücken Sie 2 mal auf die Freiverkaufstaste. Diese befindet sich an der Türinnenseite.
Im Display erscheint „Spuelung Taste 1 - 2“
Sie können nun mit den Wahltasten 1 - 2 die einzelnen Mischschalen durchspülen.
Machen Sie pro Mischschale mehrere Spülzyklen.
Durch erneutes drücken der Freiverkaufstaste gelangen Sie aus dem Spülprogramm.

2.

Bevor Sie jetzt mit den Produktbehältern in Berührung kommen:

Die Hände sorgfältig abwaschen!

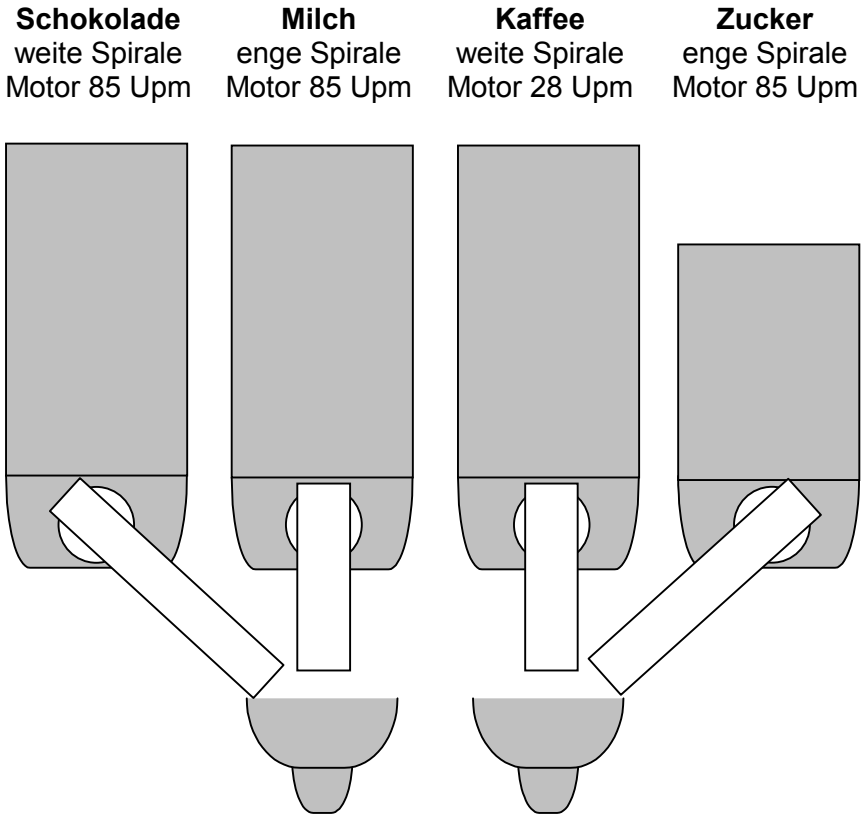
Bereiten Sie nun einen separaten Behälter mit einer desinfizierenden und antibakterielle Lösung mit Chlor vor. Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittel. Reinigen Sie in dieser Lösung alle Teile die mit Produkten in Berührung kommen.

3.

Nach der Desinfektion trocknen Sie die gereinigten Teile sorgfältig ab und bauen Sie wieder ein.

6. Gerätespezifikation

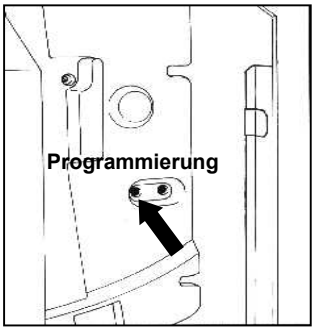
6.1 Anordnung der Behälter



6.2 Funktionstasten

Durch drücken der Taste Programmierung an der Türinnenseite gelangen Sie in den Programmiermodus des Gerätes.
Die Tastatur hat im Programmiermodus folgende Funktionen:

Taste 1: Abfragen / Durchlaufen aller Menüpunkte
Taste 3: Vorwärts Durchlaufen aller Optionen innerhalb des mit Wahltaste 1 eingestellten Menüpunktes
Taste 4: Rückwärts Durchlaufen wie Taste 3.
Taste 5: Aufwerten des angezeigten Parameters
Taste 6: Abwerten des angezeigten Parameters
Taste 8: Dosiertaste für Produkteindosierung



7. Programmierung

7.1 Programmübersicht

Durch Drücken der Programmtaste auf der Türinnenseite gelangen Sie in den Programmiermodus. Durch Drücken der Wahltasten – 1 – und – 3 – können Sie sich in die einzelnen Menüs einwählen.

Wahltaste 1	Wahltaste 3	siehe Kapitel Nr.
ZEIT →	1C – 1T siehe Dosierliste	**7.3 und 8.0**
PREISE →	Preis 1 bis Preis 11	**7.4**
M D B →	Coin, EE, Cmax, Rmax, SS, usw. ...	**7.5**
TEMPERATUR →	Temperatur Boiler	**7.6**
VERSCHIEDENE →	Kanne Nr., Wertmarke Information, usw. ...	**7.7**
DIAGNOSE →	Test Ausgänge, Test CPU, usw. ...	**7.8**
VERKAUFSDATEN →	Totalzähler, Zwischen- Zähler, usw. ...	**7.9**

7. Programmierung

7.2 Programmierung des Kaffeeautomaten

Wir empfehlen Ihnen bei der Aufstellung des Gerätes wie folgt vorzugehen.

Programmierung der Gerätegrunddaten (Zeit)

Zur Programmierung der Gerätegrunddaten ist wie folgt vorzugehen:

- ⇨ mittels Taste 1 Menüpunkt "Verschiedene" anwählen
- ⇨ anschließend mittels Taste 3 zum Programmpunkt "Standarddaten PCM"
- ⇨ durch Betätigung der Taste 5 Standarddaten speichern (Taste mindestens 4 Sekunden gedrückt halten), bis im Display "Speicherung Ende Standarddaten PCM" erscheint.
- ⇨ Drücken Sie nun die Taste "1", danach die "Programmiertaste“ an der Türinnenseite, um aus dem Programmiermodus in das Verkaufsprogramm zu gelangen. Im Display erscheint: „Getränkenummer wählen bzw. Tasse unterstellen“.
- ⇨ Schalten Sie das Gerät nun aus und wieder ein.

7.3 Zeit - Dosierung der Produkte

mittels Drücken der Wahltaste 1 Menüpunkt "Zeit" anwählen.
Im Display erscheint nun nach Betätigung der Taste 3:

1 C - 2.6

Die Anzeige "1C" entspricht dem Produktcode, den Sie auf der Dosierliste näher erläutert bekommen. Die Anzeige "2.6" entspricht der Laufzeit für dieses Produkt in Zeiteinheiten (entspricht in etwa 2,6 Sekunden).
Um die Produkt- bzw. Wasserlaufzeiten zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

Taste "5" - Verstellung des Wertes nach oben (höhere Produktlaufzeit)

Taste "6" - Verstellung des Wertes nach unten (niedrigere Produktlaufzeit)

Um Ihre gewählte Einstellung überprüfen zu können, erfolgt bei Betätigung der Taste "8" eine Probedosierung des eingestellten Produktes.

Vergessen Sie dabei nicht, ein Meßgefäß unter die Produktausgabe zu halten

7. Programmierung

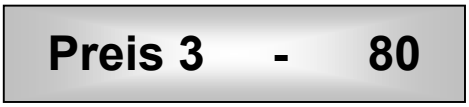
Verlassen des Programmiermodus (zurück zum Verkaufsprogramm)

Sie befinden sich im Programm und haben alle Optionen nach Ihren Wünschen eingestellt. Drücken Sie nun die Taste "1", danach die "Programmiertaste“ an der Türinnenseite, um aus dem Programmiermodus in das Verkaufsprogramm zu gelangen. Im Display erscheint "Getränkenummer wählen bzw. Tasse unterstellen".

7.4 Preise

Das Gerät verfügt über "11" variable Verkaufspreise, z.B. Preis 1 - 0.10DM, Preis 2 – 0.50 DM, Preis 3 - 1.00 DM etc. Eine Preisstaffelung ist nur entsprechend des kleinsten Münzwertes des Münzschaltgerätes möglich. Mittels Drücken der Tasten 5 (aufwärts) und 6 (abwärts) kann der eingestellte Wert verändert werden.

Beispiel einer möglichen Displayanzeige:

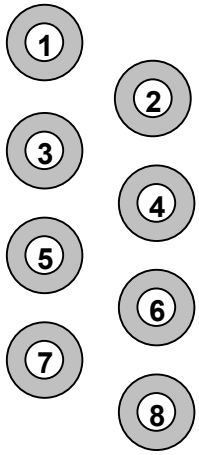


Dies bedeutet:

Die linke Anzeige im Display ist die Preisleitung mit der Bezeichnung „Preis 3“.
Die rechte Anzeige gibt den Wert des Preises / der Preisleitung „3“ in Pfennige an – in diesem Fall -,80 DM. Die Preiszuteilung ist fest im Programmspeicher der Steuerung hinterlegt und kann nicht verändert werden.

Auflistung der einzelnen Produkte mit dazugehöriger Preisgruppe und Wahltaste.

Preis 1	Kaffee mit Milch und Zucker	Wahltaste
Preis 2	Kaffee mit Milch	Wahltaste
Preis 3	Kaffee schwarz	Wahltaste
Preis 4	Espresso	Wahltaste
Preis 5	Cappuccino	Wahltaste
Preis 6	Cappuccino mit Zucker	Wahltaste
Preis 7	MoccaCino	Wahltaste
Preis 8	Schoko	Wahltaste
Preis 9	Ohne Funktion	
Preis 10	Frei	
Preis 11	Frei	



7. Programmierung

7.5 M.D.B

Standardseitig sind folgend aufgeführte MDB Parameter eingestellt und aktiv, wenn Sie im Programmiermodus unter dem Menü „Verschiedene“ in der Option „Münzschaltgerät“ den Wert „2“ einstellen.

CODE	Erklärung	eingestellter Standardwert
Coin	Tubenauszahlung durch Drücken der Tasten 5 – 6 – 7 – 8 (5= 1,- / 6= -,50 / 7+8= -,10)	
EE	0 = Wechselbereit 1 = Kaufzwang	1
C MAX	maximaler Kreditwert in Pfennige 0 = unendlich oder z.Bsp. 500 = Wert in Pfennige = 5,- DM	0
R MAX	maximaler Restgeldbetrag in Pfennige 0 = unendlich oder z.Bsp. 500 = Wert in Pfennige = 5,- DM	0
SS	0 = Einzelverkauf 1 = Mehrfachverkauf	0
Wertmarke	Wertigkeit der Wertmarke	0
CH	Annahmegruppe bei der Anzeige „abgezähltes Geld“ A – B – C – D – E – F – G – H – I – K – L – M – N 0 – 0 – 0 – 1 – 1 – 1 – 1 – 1 – 1 – 1 – 1 – 1 – 1 0 = Aktiv 1 = Gesperrt	0-0-0-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1 Achtung: Bei Verwendung einer Wertmarke, entsprechenden Kanal aktivieren (Kanal F)
CIN	Sperren der Münzkanäle A – B – C – D – E – F – G – H – I – K – L – M – N 0 – 0 – 0 – 0 – 0 – 0 – 0 – 0 – 0 – 0 – 0 – 0 – 0 0 = Aktiv 1 = Gesperrt	0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0 Alle Münzen Aktiviert
MdB - Tuben	Gesamtinhalt der Tuben	# Wert in DM

7. Programmierung

7.6 Temperatur

Temperatur Boiler
Mit den Wahltasten 5 (aufwärts) und 6 (abwärts) können Sie die Heiztemperatur des Boilers bestimmen. Einstellungswert sollte nicht weit über dem Grundwert von 80°C liegen.

7.7 Verschiedene

Kanne Nr.
Hier können Sie den Grundeinstellungswert für die Kannenwahl (Schlüsselfunktion) in Abverkaufseinheiten angeben.

Beispiel:
Sie ändern den Grundeinstellungswert von „0“ auf „5“, gehen in den Verkaufsmodus und betätigen den Kannenschalter mit dem Schlüssel. Im Display erscheint nun automatisch der Wert 5 als Abverkaufseinheit.

Näheres zur Funktion Kannenschalter und Heißwassertaste unter Kapitel 11.

Wertmarke
Geben Sie der Wertmarke eine von Ihnen bestimmte Wertigkeit. Diese Option ist nur Aktiv bei Verwendung eines Impulsgebers (Mars MMS oder NRI G18).
Der DIP – Schalter 8 auf der CPU – Steuerungselektronik muß auf Stellung „ON“ stehen.
Bei Verwendung eines Executive – Münzschaltgerätes muß die Wertigkeit der Wertmarke im Münzschaltgerät eingestellt werden, Voraussetzung ist das die Wertmarke im Münzschaltgerät programmiert ist.

Information
Diese Option ist zur Zeit nicht aktiv. Dieser Einstellungsparameter ist zwingend Auf „0“ einzustellen.

Münzschaltgerät
Sie haben die Möglichkeit, 3 verschiedene Münzschaltgerätetypen zu definieren. Folgende Einstellungen sind möglich:

0 Impulsgeber (z.B. Mars MMS 130 oder NRI G18)

1 Executive Münzschaltgerät oder Bargeldloses Zahlungssystem

2 MDB Münzschaltgerät oder Bargeldloses Zahlungssytem

7. Programmierung

Option Sensor
Unter dieser Option können Sie bestimmen, ob die automatische Tassenerkennung (soweit vorhanden) über eine Lichtschranke aktiviert werden soll oder nicht.

1 aktiviert
0 deaktiviert

Achtung: Bei nicht eingebauter Tassenerkennungselektronik muß diese Option auf 0 eingestellt werden.

Standard Daten PCM
Standarddaten sind Dosierdaten, die im E-Prom fest hinterlegt und nicht beeinflußbar sind. Mit diesen Standarddaten kann eine Grunddosierung vorgenommen werden. Zur Programmierung der Standarddaten ist wie folgt vorzugehen:

-1- Durch mehrmaliges Drücken der Wahltaste 1 "Verschiedene" anwählen.

-2- Durch mehrmaliges Drücken der Wahltaste 3 Standarddaten PCM anwählen

-3- Durch längeres Drücken der Wahltaste 5 werden die Standarddaten aus dem Speicherbaustein in den Arbeitsspeicher des Automaten geschrieben. Hierbei ist darauf zu achten, daß die Taste solange gedrückt wird, bis im Display an der Türvorderseite die Information "Speicherung Ende Standarddaten PCM" erscheint.

-4- Durch Drücken der Wahltaste 1 gelangen Sie zurück zu den Menüpunkten. Hierbei speichert die CPU-Steuerungselektronik die eingestellten/veränderten Daten in Ihren Arbeitsspeicher ab.

7.8 Diagnose

Test Ausgänge
Unter dieser Option können Sie mittels Drücken der Taste „5“ einen Programmablauf starten, der es Ihnen ermöglicht, die Funktion der Triacplatine zu überprüfen.
Nach Betätigung der Taste „5“ leuchten nacheinander alle Leuchtdioden auf. Dieses Aufleuchten zeigt Ihnen, daß der Schaltkontakt und die Ansteuerung der Triacs (= elektronische Schalter) durch die CPU in Ordnung ist.

Test CPU
Zur Zeit nicht aktiv

7. Programmierung

7.9 Verkaufsdaten

Unter diesem Menüpunkt werden die Abverkäufe der Getränke gezählt.

Tot N
Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe im Verkaufs- und Freiverkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist nicht rückstellbar.

Zwischen
Dieser Zwischenzähler registriert alle Abverkäufe im Verkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch Drücken der Taste 5 rückstellbar.

Tot Bez (Anzeige in DM)
Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe im Verkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch Drücken der Taste 5 rückstellbar.

Tot Test
Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe im Freiverkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch Drücken der Taste 5 rückstellbar.

Tot Preis 1 bis Tot Preis 8
Einstellung der Anzeige in DM oder Stückzahl möglich. (Kapitel
Jeder dieser Zähler registriert alle Abverkäufe der ihm zugeteilten Preisleitungen.
Alle dieser Zähler sind durch Drücken der Taste 5 rückstellbar.

Tot Preis 9
Ohne Funktion

Tot Preis 10
Ohne Funktion

Tot Preis 11
Ohne Funktion

7. Programmierung

7.10 Wichtige Optionen der Freiverkaufstaste (Zählerstandsabfrage)

Der Kaffeeautomat befindet sich im Verkaufsmodus. Drücken Sie nun die „Freiverkaufstaste“ ca. 5 sec. lang. Im Display erscheint 4 mal nacheinander:

Zähler 1	Zähler 2	Zähler 1k	Zähler 2k

Bedeutung der einzelnen Werte:

Zähler 1 — Abverkauf der Getränke, die mit Preis **1, 2, 3, 4, 8** belegt sind (keine Freiverkäufe, kein Kannenbetriebsverkauf).

Zähler 2 — Abverkauf der Getränke, die mit Preis **5, 6, 7** belegt sind (keine Freiverkäufe, kein Kannenbetriebsverkauf).

Zähler 1k — Abgabe der Getränke im Kannenbetrieb, die mit den Preisen **1, 2, 3, 4, 8** belegt sind.

Zähler 2k — Abgabe der Getränke im Kannenbetrieb, die mit den Preisen **5, 6, 7** belegt sind.

Im Programm „Kannenbetrieb“ werden durch die kostenfreien Abverkäufe folgend aufgeführte Zähler beeinflußt:

- **Zähler 1k und 2k**
- **Tot N**

8. Dosierliste

Empfohlene Dosierwerte für maximale Tassen -/ Bechergröße 150 ccm.

Parameter	Produkt - Bezeichnung	Gramm	Std.-Daten	Notizen	für Wahl
1 C	Kaffee Produkt normal	2,1	2,6		1, 2 , 3, 4
2 C	Kaffee Produkt medium	2,3	2,9		5,6
3 C	Kaffee Produkt strong	3,0	3,5		7
4 C	Keine Funktion		-	-	-
5 C	Kaffeewasser für Kaffee/Cappuccino		5,5		1, 2, 5, 6
6 C	Kaffeewasser für MoccaCino		3,0		7
7 C	Kaffeewasser schwarz		7,5		3
8 C	Kaffeewasser für Mocca schwarz		4,5		4
1 L	Keine Funktion		-	-	-
2 L	Milch Produkt für Kaffee	2,0	0,6		1, 2
3 L	Milch Produkt für MoccaCino	7,0	2,4		7
4 L	Milchwasser für Kaffee/Cappuccino		2,0		1, 2, 5, 6
5 L	Milchwasser für MoccaCino		3,5		7
6 L	Kakaowasser		7,0		8
1 H	Zucker Produkt normal	6,0	1,6		1,6
2 H	Keine Funktion		-	-	-
3 H	Keine Funktion		-	-	-
1 A	Kakao Produkt für Cappuccino	3,5	0,4		5, 6
2 A	Kakao Produkt für MoccaCino	15,0	2,4		7
3 A	Kakao Produkt für Schoko	24,0	4,0		8
4 A	Keine Funktion		-	-	-
5 A	Keine Funktion		-	-	-
1 T	Heißwasser (optional)		8,0		9

Alle Werte sind „circa“ Werte

9. Gerätekonfiguration mit DIP-Schaltern

9.1 DIP-Schalter auf der CPU Steuerungselektronik

Auf der CPU-Steuerungselektronik in der Türinnenseite (hinter der Kunststoff-abdeckung) befindet sich ein DIP-Schalterblock, mit dem es Ihnen möglich ist, folgend aufgeführte Optionen nach Ihren Wünschen zu verändern. Diese "Einzelschalter“ sind von 1 bis 8 gekennzeichnet.

DIP-Schalter 1-2-3 Verkaufsprogramm

DIP- Schalter 1 – 2 – 3	Programm
ON – OFF – OFF	Standard-Programm – im Verkaufsmodus erscheint: „Tasse unterstellen“
OFF – OFF – OFF	Permanente Anzeige der Temperatur (in °C) und Heizleistung (in %).

9.2 Funktion aller DIP-Schalter

Schalter 1,2,3	(siehe oben)	Verkaufsprogramm
Schalter 3	ON OFF	Ohne Funktion Ohne Funktion – Einstellung zwingend auf OFF
Schalter 4	ON OFF	Ohne Funktion Ohne Funktion – Einstellung zwingend auf OFF
Schalter 5	ON OFF	Ohne Funktion Ohne Funktion – Einstellung zwingend auf OFF
Schalter 6	ON OFF	Mehrfachverkauf (bei Impulsgeber, z.B. MMS 130) Einzelverkauf (bei Impulsgeber, z.B. MMS 130) **Einstellung nur aktiv bei Option Münzschaltgerät = 0 (siehe Kapitel 7.7)**
Schalter 7	ON OFF	Anzeige in Becher (Stückzahl) Anzeige in DM **Anzeige der Option Zähler Tot Preis 1 bis 11 (siehe Kapitel 7.9)**
Schalter 8	ON OFF	Wertmarke aktiv Wertmarke gesperrt

10. Erste Hilfe - Störmeldungen

Das Gerät kontrolliert über die Steuerungselektronik (CPU) eine Vielzahl von Funktionen und stellt bei bestimmten Störungen den Abverkauf automatisch ein. Im Display erscheinen dann als Mitteilung: z.B. AUS (Zifferncode)

CODE im Display	Fehlerbeschreibung	Mögliche Fehlerursachen
AUS 2	Störung am Münzschaltgerät	• Steckverbindung bzw. Kabel zwischen MSG und/oder CPU unterbrochen. • Einstellung der Programmierung falsch (siehe Kapitel 7.7 Seite 15) • Defekt im MSG, Fehlermeldung im Display des MSG.
AUS 3	Wasserüberlauf voll	• Tropfschale voll • Wasserauffangschale voll
AUS 5	Störung am Programmspeicher	• E-Prom defekt
AUS 6 **siehe unten**	Kein Wasser	• Kein Wasserzulauf • Einlaßventil defekt/gesperrt • Wasserzulaufschlauch abgeknickt
AUS 10	Programmänderung im E2 Ram	• Durch Defekt der Elektronik veränderte Dosierzeiten in den E2-Rams
AUS 14	Boilerfüllstandskontrolle nicht in Ordnung	• Sondenanschlüsse nicht in Ordnung (auf Masseleitung am Boiler achten)
AUS 17	Fehler bei den Wahltasten	• Leitung von den Wahltasten zur CPU defekt
AUS 33	Boiler kalt	• Temperaturfühler am Boiler defekt • Heizung des Boilers defekt

Zur Fehlerbehebung von „AUS 6“ ist eventuell folgende Vorgehensweise erforderlich:

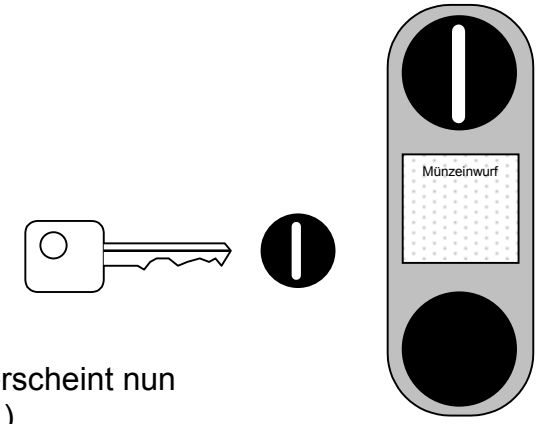
- Gerät vom Netz nehmen.
- Überlaufschlauch welcher von der Wasserauffangschale Boiler kommt, am Einlaßventil abziehen.
- Angesammeltes Wasser aus dem Schlauch ablaufen lassen.
- Gerät einschalten, warten bis das Einlaßventil anzieht , Gerät wieder ausschalten.
- Abgezogenen Schlauch wieder am Einlaßventil anstecken.
  Gerät einschalten.

11. Kannenwahl und Heißwassertaste

11.1 Kannenwahl

Schlüsselschalter an der Gerätefront.

Betätigen Sie den Schlüsselschalter.
Im Display erscheint:



Kanne unterstellen

Wählen Sie Ihre Getränkenummer. Im Display erscheint nun die gewählte Getränkenummer (im Beispiel Nr.1).
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste „8“.

Wählen Nr. 01
8 = weiter

Nach Bestätigung der Eingabe wechselt das Display auf folgenden Eintrag.

Nr. 01 Menge 0
1 = + 2 = - 8 = start

Nun haben Sie die Möglichkeit, die Menge der Portionen zu bestimmen.
Wählen Sie mittels Drücken der Tasten „1“ (aufwärts) und „2“ (abwärts) Ihre Abverkaufsmenge in Portionen.

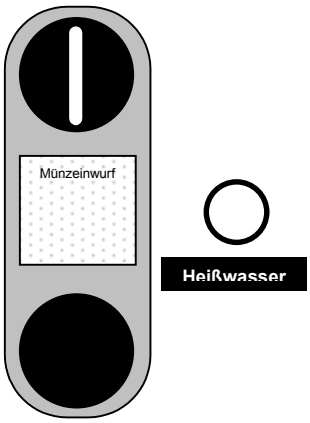
Zum Bestätigen der eingestellten Daten drücken Sie die Taste „8“.
Sie haben während der Produktausgabe jederzeit die Möglichkeit, den Vorgang mittels drücken der Taste „7“ zu beenden.

Möchten Sie zurück zum Verkaufsprogramm für Tassenbetrieb, drehen Sie den Schlüsselschalter in seine ursprüngliche Position.

11. Kannenwahl und Heißwassertaste

11.2 Heißwassertaste

Heißwassertaste an der Gerätefront.



Drücken Sie die Heißwassertaste. Das Gerät gibt eine Wassermenge von ca. 150 ccm aus.
Sie haben die Möglichkeit die Wassermenge nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.
Verändern Sie in der Programmierung den Parameter 1T (siehe Kapitel 7.3 und 8.0).

Der Standardwert des Parameters 1T = 8,0.
Wenn Sie den Parameter 1T = 0 setzen, gibt das Gerät nur so lange Wasser aus, so lange Sie die Heißwassertaste gedrückt halten.

12. CPU